

Rascheln die Tobesruhe dieser Räume, welche jedoch auch oft vom Geheul der Schakals und der Hyänen wiedertönen mögen. Ein Delwald bedeckt den sanften Abhang rings um die Ruinen, in welchem man hier und da noch auf versunkene Mauerreste stößt. Nachgrabungen dürften hier nicht ohne Erfolg bleiben, aber freilich für Privaten ist dieß ein gefährliches Unternehmen. Der Glaube an vergrabene Schätze ist eine Eigenthümlichkeit der Araber und sehr leicht daher erklärlich, daß sie selbst durch Vergraben ihre oft bedeutenden Reichthümer den Erpressungen ihrer Nachhaber entzogen. Man würde sich demnach dem Verdacht des Schatzgrabens und somit räuberischen Anfällen unfehlbar aussetzen, wollte man ohne bedeutenden bewaffneten Schutz Ausgrabungsversuche anstellen. Das Gouvernement kann an dergleichen jetzt nicht denken, wird es aber gewiß sobald als möglich; denn man muß den Franzosen die Ehre lassen, daß sie Kunst und Wissenschaft, insoweit diese zum Vortheile und Ruhm ihrer Nation gereichen, auf das thätigste schützen und befördern.

Unter blühenden Apfelbäumen, einer in dieser Jahreszeit wunderbaren Erscheinung, zwischen Aloëhecken und Cactusgestrüpp dahin wandelnd untersuchten wir die Gegend, erkletterten eine von den die Cisternen bedeckenden Wölbungen und wurden durch eine herrliche Aussicht auf die Stadt und die über derselben emporragende Cassaubah, auf die Seibouse mit den Beduinenzelten an ihrem Ufer und auf das herrliche Meer, in welchem sich der tiefblaue Himmel im Glanze des hier Alles mit glühenderen Farben anstrahlenden Sonnenlichtes spiegelte, reich belohnt. Hier bei Hippone war es, wo wie Plinius erzählt ein Delphin einen im Meere ertrunkenen Knaben auf seinem Rücken an's Land trug*). Daß Hippone einst der Wohnsitz des heiligen Augustinus war, ist bekannt. Aber kaum begrifflich und sehr betrübend bleibt es, wie dieses Land, welches allein einst 400 Bischöfe zur Kirchenversammlung nach Hippone sendete, seine Gestalt so ganz verändern, gänzlich zur Einöde werden konnte, und wie da, wo Religion, Kultur und Wissenschaft am frühesten blüheten, jetzt nicht die geringste Spur mehr davon vorhanden ist. Sollte es Frankreich vorbehalten seyn, diesem Lande seine Kultur wiederzugeben? —

So lange man die Regentschaft noch als trauriges

*) Gewiß vielen meiner Leser ist die liebliche Gruppe im Mengs'schen Museum zu Dresden, welche den todtten Knaben vom Delphin getragen vorstellt, bekannt. Das Original in Marmor befindet sich in Turin, und wurde von Lorenzetti nach einer Zeichnung Rafafels gearbeitet.

Vermächtniß der Restauration betrachtet, so lange man noch Phrasen hört wie diese: „Frankreich will den Marschall durch die Regentschaft und diese durch den Marschall verderben“ — möchte man wohl daran zweifeln.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e .

Die Aerzte in Guiana.

Ein Piace in Guiana (in der dortigen Landesprache ein Arzt) muß 10 Jahre lang bei einem alten Piacen zubringen, und ihm dienen, er muß über 24 Jahre alt seyn, und folgende Prüfungen mit aller Standhaftigkeit aushalten. Erstlich wird er eine Zeitlang eingeschlossen, und nur mit so weniger Nahrung versehen, daß er fast vor Hunger sterben möchte. Hierauf zieht man ihn aus seinem Gefängnisse heraus, und bei aller seiner Schwäche muß er so lange tanzen, bis er in Ohnmacht fällt. Um ihn hieraus zu erretten bindet man ihm einen Beutel mit Ameisen um den Hals, welche ihn wieder zurecht bringen. Nun geht es aber erst recht an's Quälen. Man setzt ihm eine Art Trichter in den Mund, und durch diesen gießt man ihm ein großes Gefäß voll Tabaksaft in den Hals. Dieses verursacht ihm, wie leicht zu erachten, die heftigste Zerrüttung des Körpers, und es fließt bis auf's Blut fast Alles aus ihm weg. Viele bleiben in dieser Probe; die es aber überstehen, hält man für geschickt, alle nur möglichen Krankheiten zu kuriren. G.

Die Lüge auf Grabsteinen.

Wenn der gute Mensch auch manche Nichtswürdigkeit des Schlechten im Leben mit dem Mantel christlicher Liebe bedeckt, oder in sich verschweigt, so wird seine Zunge, als rächende Nemesis, doch laut werden müssen an dem Grabe eines Schlechten, wenn die, aus anverwandtschaftlichem oder anderm Interesse betheiligte Nachwelt, ihm auf seinem Grabstein in lobenden Chiffren die Lüge mit unter die Erde gibt! B. F.

D i s t i c h o n .

Trößt' unterdessen dein Volk; doch laß' ihm zum Lichte
nur Stimmholz,

Daß es den Schellenhut nicht seh', der den Scheitel
dir deckt.

Alt, wie die Welt, ist der Wahn und alt, wie der
Mensch, ist die Narrheit:

Borgt sie den Heiligenschein, wird sie dem Staate
zur Pest! X.